

info

**Club Behinderter und ihrer
Freunde Südpfalz e.V.**



Miteinander ist einfach.



Wenn man hier zu Hause ist. Deshalb fördern wir Projekte in der Region jährlich mit über 1 Million Euro.

S Sparkasse
Südliche Weinstraße

[Wir sprechen südlich.]

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

aus dem letzten Quartal 2020 gab es nicht viel vom cbf zu berichten. Und auch jetzt hat uns das Corona Virus immer noch im Griff und verhindert ein gewohntes und liebgewordenes Vereinsleben. Damit der cbf nicht ganz in Vergessenheit gerät haben wir, solange es die Witterung noch zuließ, einige Veranstaltungen angeboten. Natürlich alles unter Einhaltung der jeweils aktuellen Hygiene-Vorschriften. Leider waren und sind viele aktive Mitglieder aus den Wohneinrichtungen noch im Lockdown und konnten/durften unsere Veranstaltungen nicht besuchen. Die wenigen Veranstaltungsberichte finden sich trotzdem in dieser Ausgabe der Clubnachrichten.

Und dann ist uns auch noch ein Computer mit den ganzen Artikeln für die Ausgabe 01/2021 ausgefallen. So haben wir uns entschieden, diesmal eine Doppelausgabe für die ersten zwei Quartale zu erstellen. Wir haben auch sonst noch einige interessante Informationen für Euch zusammengetragen und hoffen mit unserer Auswahl Euren Geschmack getroffen zu haben um in diesen trüben Tagen ein wenig Abwechslung in Euren Alltag zu bringen.

Für das Jahr 2021 haben wir uns viel vorgenommen. Am 18. Februar wurde unser cbf still, leise und heimlich stolze 40 Jahre alt. Das können wir leider nicht zusammen feiern. Wir hoffen allerdings, dass bis zum Sommer die Welt und die Südpfalz wieder aufatmen kann und wir die Pandemie, wenn auch nicht besiegt, so doch wenigstens soweit im Griff haben, dass wir uns dann auch wieder treffen können. Dann wollen wir unsere Jubiläumsparty nachholen. Es bleibt spannend.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Christian Dawo

cbf Südpfalz e.V

INHALT

Titelbild: Die erste Clubzeitung	
Vorwort.....	3
Der cbf ist 40	4
Ausflug in den Landauer Zoo	6
Befreiung vom Rundfunkbeitrag.....	8
Europäischer Tag zur Gleichstellung.....	11
cbf Fasching 2021 in Corona-Zeiten	11
Schlachtfest 2020.....	12
Ein Instrument verbindet .	16
Veranstaltungen im cbf....	18
Corona und kein Ende.....	19
Steuererleichterung für Menschen mit Behinderung.....	20
cbf-Jahreskalender.....	22
Masken und Geldspende vom Lions Hilfe e.V.	23
Spende vom Förderverein Round Table 64	24
Ich bin geimpft – und das ist gut so.....	26
Uwe Hamann gestorben ..	30
Kleinanzeige	30
Rückblick.....	32
Cartoon zum Schluss	34
Impressum	34



Aus dem Vereinsleben:
Lutz Sommer, cbf Gründungsvater und Urgestein 2007, beim Unterschriften sammeln für den zweiten Sanierungsabschnitt der Landauer Fußgängerzone mit Christian Dawo, Yvonne Wenner und Dirk Bliemeister.

Der cbf ist 40 (im besten Alter)

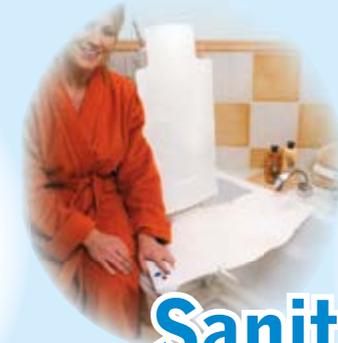
Am 18. Februar 1981 wurde unser cbf in der Südpfalzwerkstatt gegründet. Das ist jetzt 40 Jahre her und rückblickend betrachtet durchaus eine Erfolgsgeschichte, trotz aller Höhen und Tiefen. Leider können wir eine Jubiläumsfeier wie nach 10 und 25 Jahren diesmal nicht durchführen. Wir wollen das aber im Sommer oder Spätjahr nachholen, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt.

Dankenswerterweise hat uns Herr Dr. Andreas Kuhn von der Uni Landau für ein Projekt über Politik und Behinderung in Landau unsere alten Clubzeitungen digitalisiert.

Diese werden wir in den nächsten Tagen auf unserer Homepage einstellen, dort kann man dann in alten Erinnerungen schwelgen oder Informationen über den cbf erhalten. Auch in unserer Chronik auf der Homepage sind die Meilensteine unserer Vereinsgeschichte nachzulesen.

In einer losen Folge werden wir auch hier immer mal wieder Ereignisse aus der Vergangenheit aufgreifen und in Wort und/oder Bild abdrucken.

Christian Dawo



Sanitätshaus Hilfsmittel Reha-Technik



Auf Ihren Besuch freut sich
das komplette Team PEGASUS



Zeppelinstr. 33 · 76829 Landau
Telefon 06341 8 25 24



„Zuerst hatten wir kein Glück und dann kam auch noch Pech dazu“ Ausflug in den Landauer Zoo

Noch im Winter beginnen wir jedes Jahr mit der Planung der Tagesausflüge in den Sommerferien, so auch im Jahr 2020. Doch dann kam Corona und alles wurde anders. Als sich herauskristallisierte, dass wir die Ausflüge nur unter erschwerten Bedingungen durchführen können, haben wir die Ausflüge abgesagt, bei denen wir uns entweder überwiegend im Inneren aufhalten mussten oder bei denen die Anfahrt zu weit war und wir dadurch zu lange zusammen im Bus hätten sitzen müssen. Übrig blieben dann die Ausflüge in den Landauer Zoo, zur Festungsführung nach Germersheim, in`s Biosphärenhaus nach Fischbach und in den Kurpfalzpark nach Wachenheim.

Corona bedingt musste dann der Zoo-Ausflug auf Ende September verschoben werden, weil wir mit der geplanten Teilnehmerzahl 2 Führungen benötigt hätten – nur 10 Personen je Führung waren zu dieser Zeit erlaubt. Es waren aber keine 2 Zooführer verfügbar. Nun gut, dachten wir, dann eben einen Herbstaufzug, warum nicht. Nachdem alles umgebucht und sämtliche angemeldete Teilnehmer abtelefoniert waren, freuten wir uns auf den Ausflugs-Samstag. Alle ehrenamtlichen Helfer und Fahrer waren kontaktiert, die Abholtouren geplant und alles Organisatorische erledigt. Die Teilnehmerzahl war – wohl aus Angst vor einer Infektion – auf 12 geschrumpft. Egal, das wollten wir durchziehen und es unseren Mitgliedern trotzdem ermöglichen, endlich mal wieder raus aus den eigenen vier Wänden zu kommen und etwas gemeinsam zu erleben.

Leider war das Wetter dann recht schlecht gemeldet und so kam es, dass gleich 6 Teilnehmer aus einer unserer Wohngemeinschaften - also 50% - am Ausflugstag morgens abgesagt haben, so ein Ärger! Auf dem Weg nach Kapsweyer hatte einer unserer Fahrer eine Autopanne und er und 2 Teilnehmer mussten mit einem Ersatzfahrzeug abgeholt werden. Der nächste Kandidat sagte dann in Landau beim Abholen ab und auch ein weiterer Teilnehmer schickte den anderen Fahrer unverrichteter Dinge weg, weil er nicht mit wollte. Noch mehr Frust! Letztendlich waren es noch 4 Teilnehmer, die dann einen richtig schönen Tag mit einer 1:1-Betreuung im Landauer Zoo verbrachten. Die Führung war wie gewohnt interessant und lehrreich, das Wetter hat gehalten und alle hatten ihren Spaß. Die Zooverwaltung kam uns mit dem Preis für die Führung sehr kulant entgegen, dafür nochmals vielen Dank.

Einen Wermutstropfen gab es dann doch noch: Sowohl das Zoo-Restaurant, als auch der Imbisswagen waren geschlossen, so dass unsere Gruppe sich mit dem spärlichen Angebot aus dem Kiosk begnügen musste.



Übrigens das Zitat aus der Überschrift stammt von Jürgen Wegmann, einem Fußballer. Es fiel mir direkt ein, als sämtliche Hiobsbotschaften zu diesem Ausflug bei mir eintrafen ;-)

Hoffen wir auf bessere Zeiten – nach Corona – und darauf, dass wir unsere Ausflüge im Jahr 2021 wie gewohnt durchführen können. Im Januar/Februar beginnen wir jedenfalls wieder mit der Planung.

Eva Dawo





Foto von Anete Lusina von Pexels

Er klingelte Sturm und stellte manchmal seinen Fuß in die Tür: der ungeliebte „GEZ-Mann“, dessen Aufgabe es war, Rundfunkgeräte zu zählen und die Gebühren einzutreiben. 2013 wurde er in Rente geschickt, denn seitdem zahlt jeder Haushalt denselben Rundfunkbeitrag – egal, ob und wie viele Geräte benutzt werden. Doch selbst diese pauschale Regelung kennt Ausnahmen.

Wer behinderungsbedingt keine öffentlich-rechtlichen Medien konsumieren oder sich 17,50 Euro monatlich nicht leisten kann, wird vom Rundfunkbeitrag befreit oder zahlt zumindest weniger.

Folgende Personengruppen können eine Beitragsbefreiung beantragen:

Beziehende von Sozialleistungen

Wer einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, auf Hilfe zum Lebensunterhalt oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz geltend macht, kann befreit werden.

Auszubildene/Bafög-Bezieher*innen

Wer BAFöG-Leistungen, Berufsausbildungsbeihilfe oder Ausbildungsgeld erhält und nicht bei den Eltern lebt, kann sich ebenfalls vom Rundfunkbeitrag befreien lassen.

Menschen mit Behinderung

Mit dem Merkzeichen RF kann man eine Ermäßigung des Beitrags um zwei Drittel beantragen (dies gilt bei Blindheit beziehungsweise

Sehbehinderung ab einem Grad der Behinderung von 60, bei Gehörlosigkeit, oder für Menschen ab einem GdB von 80, die behinderungsbedingt nicht an öffentlichen Veranstaltungen teilnehmen können). Eine vollständige Befreiung kann bei Taubblindheit, bei Bezug von Blindenhilfe oder von Sonderfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz beantragt werden.

Pflegebedürftige

Wer Hilfe zur Pflege nach SGB XII oder Bundesversorgungsgesetz, Pflegegeld nach dem rheinland-pfälzischen Landespflegegeldgesetz, beziehungsweise Pflegezulage oder Pflegefreibetrag nach dem Lastenausgleichsgesetz erhält, kann von der Zahlung befreit werden.

Härtefälle

Die Befreiung ist auch möglich für Menschen, deren Einkommen um weniger als 17,50 Euro über der Bedarfsgrenze für Sozialhilfe liegt, sodass sie den Rundfunkbeitrag nicht finanzieren können; dies belegt man durch einen Ablehnungsbescheid des Sozialamts. Auch aus medizinischen Gründen können Härtefälle geltend gemacht werden, beispielsweise bei schwerer Demenz oder Wachkoma.

Antrag stellen

Die Befreiung oder Ermäßigung muss beantragt werden, etwa im Internet unter rundfunkbeitrag.de oder bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen. Auf Wunsch ist auch barrierefreie Kommunikation auf verschiedenen Wegen möglich. Bei Bezug staatlicher Leistungen sollte man eine Kopie des Bewilligungsbescheids einer Behörde mit einreichen, bei Behinderung eine Kopie des Schwerbehindertenausweises oder des Bescheids über bestimmte Merkzeichen. Die Befreiung gilt ab dem Zeitpunkt des **cbf Südpfalz e.V.**

Antrags oder bis zu drei Jahre rückwirkend, wenn man für den Zeitraum einen durchgehenden Befreiungsgrund nachweisen kann. Ihre Dauer richtet sich nach der Gültigkeit des Leistungsbescheids, maximal für drei Jahre. Eine Befreiung erstreckt sich auch auf andere Personen, die in dieser Wohnung leben: Ehegatten und eingetragene Lebenspartner, Kinder bis zum 25. Lebensjahr sowie weitere Mitbewohnerinnen und -bewohner, wenn diese bei der Gewährung einer Sozialleistung mit berücksichtigt wurden. Sobald jedoch eine zahlungspflichtige Person mit im Haushalt lebt, muss diese die Haushaltsabgabe übernehmen.

Gar nicht beitragspflichtig sind

Menschen in vollstationären Betreuungseinrichtungen

Wer dauerhaft beispielsweise in einem Altenpflegeheim oder einer Wohneinrichtung für behinderte Menschen lebt, die einen Versorgungsvertrag für vollstationäre Pflege hat, muss keine Abgabe zahlen. Dafür hatte sich der Sozialverband VdK bei der Einführung des neuen Rundfunkbeitrags eingesetzt.

Menschen in Gemeinschaftsunterkünften

Hierunter zählen beispielsweise Asylbewerberheime, Kasernen, Gefängnisse, aber auch Hospize. Ein Zimmer in einer solchen Einrichtung gilt nicht als eigener Haushalt.

Beim Umzug in ein Pflegeheim oder ein Hospiz kann der Haushalt demzufolge einfach abgemeldet werden, es muss nicht gesondert eine Befreiung beantragt werden. Diese Abmeldung kann auch durch Angehörige oder Betreuerinnen und Betreuer vorgenommen werden.

Moritz Ehl / VDK Nachrichten am
16.10.2020

Europäischer Tag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai



Yvonne Wenner und Lutz Sommer demonstrieren am europäischen Gleichstellungstag 1998 vorm Quartier Chopin in Landau. Mit im Bild ein damaliger Mitarbeiter.

Der Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wurde 1992 von der ISL (Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben e.V.) konstituiert. Der ISL setzt sich national und international für Selbstbestimmung und Selbstvertretung

behinderter Menschen ein. Am Protesttag soll auf Unerreichtes, auf Missstände und Probleme im Zusammenhang mit Behinderung hingewiesen werden. Der Tag wird auch Tag der Begegnung genannt.

Video: cbf Fasching 2021 in Corona-Zeiten



Mit diesem kleinen Film auf unserer Homepage wollen wir unsere Mitglieder erfreuen. Das Video könnt Ihr unter folgendem Link anschauen:
www.cbf-suedpfalz.de/fasching

RIEDER & BRÜCKMANN RECHTSANWÄLTE

So ist's recht!

Familienrecht
 Versicherungsrecht
 Immobilienrecht
 Mietrecht
 Arzthaftungsrecht

Erbrecht
 Arbeitsrecht
 Baurecht
 Verkehrsrecht
 Vertragsrecht



Rechtsanwälte
 Ulrich Rieder und Martina Brückmann
 Marienring 11 · 76829 Landau
 Tel. 06341 20086 · Fax 83354
 e-Mail ulrich.rieder@rieder-rechtsanwaelte.de

COMTEXDA-TREUHAND

Steuerberatungsgesellschaft mbH

67480 Edenkoben • Weinstr. 66



Alle Steuerberaterleistungen

inkl.

- Private Einkommensteuererklärungen
- Beratung zur Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Altersvorsorgeplanung
- Private Vermögensanalyse
- Private Finanz- und Vermögensplanung
- Existenzgründungsberatung

Tel. (0 63 23) 94 94 0 • Internet: www.comtexda-treuhand.com
 Fax (0 63 23) 94 94 17 • E-Mail: posteingang@comtexda-treuhand.com



Rezept für ein Schlachtfest unter Corona-Bedingungen

Man nehme:

- Viel Zeit zum Planen und für die Bürokratie
- Ein ausgeklügeltes Hygienekonzept
- Ganz viele Helfer zum Aufbauen, Kochen, Fahren, Bedienen, Servieren, Spülen, Desinfizieren und Aufräumen
- Ein Zelt für die Einlasskontrolle (samt Mitarbeiter für die Erfassung)
- Zelte, Tische und Bänke für die Besucher
- Massig Klebeband und Kreide um die Abstände und Laufwege zu markieren
- Genug Desinfektionsmittel
- Jede Menge Hygiene-Masken
- Trockenes Wetter

Außerdem:

- 25 Kg Kesselfleisch
- 100 Bratwürste
- 5 Kg Blutwurst
- 5 Kg Leberwurst
- 10 Kg Sauerkraut
- 12 Kg Bauernbrot
- Leckerer, selbstgebackener Kuchen, dazu einige Liter Kaffee
- Jede Menge gute Laune
- Eine ordentliche Portion Humor
- Als Würze Salz, Pfeffer, Hoffnung und Zuversicht

Alles zusammen ergibt eine wunderbare „Pfälzer Mischung“ für ein gelungenes Schlachtfest. Alles Corona-konform und erstaunlich gut besucht. Am Ende des Tages waren alle Beteiligten glücklich und zufrieden.





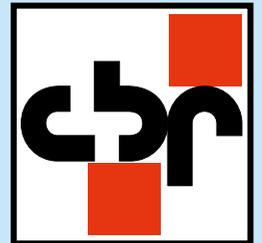
SCHLACHTFEST



Samstag
17.10.20
ab 11.00h

cbf Clubhaus
Münchener Str. 5

- **Kesselfleisch-Essen**
- Hausmacher Blut-, Brat- und Leberwurst
- auch zum Mitnehmen
- Kaffee und Kuchen



© Zirkel-Grafik · 06340 919116

Ein Instrument verbindet



Wer als Kind oder Jugendlicher kein Instrument erlernt hat, kann das im Lauf des Lebens nachholen. Und dazu muss man nicht einmal Noten lesen können. Es gibt ein Instrument, das nicht nur einfach zu lernen, sondern auch zu spielen ist. Die Veeh-Harfe eignet sich besonders gut für Ältere und Menschen mit Beeinträchtigung.

Die Veeh-Harfe ist ein Saitenzupfinstrument, das ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann. Eigens für das Instrument wurde eine einfache und deutliche Notenschrift entwickelt, die auf das Wesentliche reduziert ist. Notenschablonen, die zwischen Saiten und Resonanzkörper geschoben werden, ermöglichen ein Spielen vom Blatt. So muss man nur lernen, wie lange eine Note gehalten werden muss, aber nicht, für welche Tonhöhe sie steht. Die Noten werden so greifbar.

Für Menschen mit eingeschränkter Feinmotorik sind die Saitenabstände einer Zither beispielsweise zu eng. Die Veeh-Harfe ist wegen der größeren Saitenabstände viel einfacher zu handhaben. „Wer den Klang der Veeh-Harfe erlebt hat, kann sich gut vorstellen, dass sich einst König Saul in Israel unter den Harfenklängen von David beruhigte“, sagt Heinrich Kaufmann aus Schwäbisch Gemünd. Er und seine Frau Waltraud sind seit 2004 als Veeh-Harfen-Lehrer aktiv und haben bereits viele Menschen für das Instrument begeistert. So sind bundesweit schon einige neue Veeh-Harfen-Gruppen entstanden.

Vom Volkslied über den Choral, bis hin zu kleinen Stücken großer Meister gibt es Musikstücke, die auf der Veeh-Harfe gespielt werden können. Wichtig ist das sorgfältige Stimmen des Instruments.

Info:

- Die Veeh-Harfe wurde 1987 von Hermann Veeh aus dem mittelfränkischen Gülchsheim erfunden. Er hatte jahrelang nach einem leicht spielbaren Instrument für seinen Sohn gesucht, der mit dem Down-Syndrom zur Welt gekommen war. An den Fähigkeiten seines Sohnes orientiert, konzipierte Hermann Veeh ein völlig neues Musikinstrument – einfach in der Handhabung, ansprechend in der Formgebung und bezaubernd im Klang.
- Mittlerweile hat die Veeh-Harfe viele Anhänger in Europa und darüber hinaus. Inzwischen gibt es viele Stücke, die eigens für die Veeh-Harfe komponiert sind.
- In Anfängerseminaren lernen Interessierte das Instrument kennen, es zu stimmen und zu spielen.

Kontakt:

Christliches Gästezentrum Schönblick
in Schwäbisch-Gemünd,
Telefon: 07171-9 70 73 54 oder
www.schoenblick.de

Entnommen aus der VdK-Zeitung Juli/
August 2020



Unser langjähriges Mitglied und ehrenamtlicher Küchendienstmitarbeiter Bastian Kuhn spielt eine solche Veeh-Harfe und erfreut uns jedes Jahr mit einigen weihnachtlichen Musikstücken bei unserer Weihnachtsfeier. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank dafür.

Leider musste die letzte Weihnachtsfeier Corona bedingt ausfallen, so dass wir Bastians Spiel erst im nächsten Jahr wieder lauschen können, schade!

Eva Dawo

Veranstaltungen im cbf

In der letzten Ausgabe unserer Clubzeitung war der Veranstaltungskalender schon arg geschrumpft. Zum Zeitpunkt Ende Februar 2021 zu dem die Clubzeitung in Druck geht, bestehen wegen der hohen Zahl der mit dem Corona-Virus infizierten Menschen mittlerweile sehr große Einschränkungen bei den Kontakten und ein Verbot von Veranstaltungen im öffentlichen Raum.

Diesem Verbot fiel auch unsere Mitgliederversammlung 2020 mit Vorstandsneuwahl zum Opfer. Auf unseren Antrag hin wurde uns vom Amtsgericht Landau genehmigt, die Mitgliederversammlung ins Frühjahr 2021 zu verschieben. Bis dahin bleibt der aktuelle Vorstand kommissarisch im Amt.

Auch eine Weihnachtsfeier war aus den bekannten Gründen leider nicht möglich. Daher hoffen wir auf eine Entspannung für unser Jubiläumsjahr. Ob diese Einschränkungen aber bereits im 2. Quartal 2021 großartig gelockert sein werden, wissen wir

nicht, aber wir gehen davon aus, dass sie zunächst fortbestehen.

Daher haben wir darauf verzichtet, Veranstaltungen anzukündigen, die vermutlich nicht stattfinden können.

Sollte sich an der derzeitigen Lage etwas ändern und wir Veranstaltungen wieder anbieten können, werden wir unsere regelmäßigen Teilnehmer*innen informieren und dies auch auf unserer Homepage unter <https://www.cbf-suedpfalz.de> veröffentlichen.

Also liebe Mitglieder, informiert euch über unsere Homepage, was beim cbf Südpfalz so alles während dieser Corona-Zeit passiert. Wir alle hoffen, euch nach Ende der Pandemie wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Bis dahin bleibt gesund und zuversichtlich!

Es grüßen euch

Eva Dawo und das gesamte cbf-Team



Corona und kein Ende

Unsere Landesregierung genehmigt dem cbf die Mitarbeitenden und Bewohner*innen regelmäßig zu testen. Wir haben uns entschieden, die POC Schnelltests zurzeit wöchentlich anzubieten. Die Proben (in der Regel Rachenabstrich) dürfen nach einer vorhergehenden Schulung von unserer Pflegedienstleitung (MSHD, Verwaltung und dringende Einzelfälle) und von unseren Pflegefachkräften (Wohngemeinschaften, Personal und Bewohner*innen, gegebenenfalls auch Besucher*innen) entnommen werden. Der Test ist dann in ca. 15 Minuten ablesbar. Der Hersteller verspricht eine Treffsicherheit von über 95%, sowohl für negative als auch für positive Ergebnisse. Bei einem positiven Ergebnis muss nochmals ein PCR Test im Testzentrum oder beim Arzt nachgeschoben werden. Auf jeden Fall erreichen wir so einen größtmöglichen Schutz für alle Menschen, die direkt mit uns in Kontakt stehen. Der Test dauert alles in allem keine halbe Stunde, ist zwar nicht unbedingt angenehm, aber mit keinen Risiken für die zu testenden Personen verbunden. Daher freuen wir uns, dass wir diese Möglichkeit haben und hoffen auf möglichst viele Testpersonen.

cbf Südpfalz e.V.

verbunden. Daher freuen wir uns, dass wir diese Möglichkeit haben und hoffen auf möglichst viele Testpersonen.

Christian Dawo



Steuererleichterung für Menschen mit Behinderung



Folgende Informationen über die künftigen Steuererleichterungen für Menschen mit Behinderung haben wir dem Newsletter 13/2020 des Sozialverbandes VdK Deutschland e.V. entnommen:

Die Bundesregierung entlastet Menschen mit Behinderung. Der Behinderten-Pauschbetrag wird verdoppelt. Der entsprechende Gesetzentwurf wurde jetzt im Bundestag beschlossen. Demnach kann künftig jeder Steuerpflichtige ab einem Grad der Behinderung (GdB) von 20 einen Pauschbetrag geltend machen, weil die komplizierten Voraussetzungen bei niedrigen GdB gestrichen werden.

Künftig kann bei der Pflege einer Person mit Pflegegrad 2 ein Pflege-Pauschbetrag in Höhe von 600 Euro und bei der Pflege einer Person mit Pflegegrad 3 ein Betrag von 1.100 Euro steuerlich geltend gemacht werden. Bei Pflegegrad 4 und 5 soll der Pflegepauschbetrag künftig von 924 Euro auf 1.800 Euro erhöht werden.

Die wichtigsten Änderungen:

Fahrtkostenpauschbeträge

Fahrtkostenpauschbeträge, die neben dem Behindertenpauschbetrag geltend gemacht werden können:

- 900 Euro Fahrtkostenpauschbetrag, die neben dem Behindertenpauschbetrag geltend gemacht werden können. Voraussetzung: Geh- und Stehbehinderung (GdB von mindestens 80 oder GdB von mindestens 70 und Merkzeichen G)
- 4.500 Euro Fahrtkostenpauschbetrag für Aufwendungen für behinderungsbedingte unvermeidbare Fahrten und zusätzlich Freizeit-, Erholungs- und Besuchsfahrten. Voraussetzung: außergewöhnlich gehbehindert (Merkzeichen aG), blind (Merkzeichen BI), taubblind (Merkzeichen TBI) oder hilflos (Merkzeichen H)

Vereinfachung und Verdoppelung der Behindertenpauschbeträge

Erstmalige Einführung eines Behindertenpauschbetrags von 348 Euro ab GdB 20 ohne besondere Voraussetzungen.

Verdoppelung aller Pauschbeträge ab GdB von 30

- GdB 30: 620 Euro,
- GdB 40: 860 Euro,
- GdB 50: 1.140 Euro,
- GdB 60: 1.440 Euro,
- GdB 70: 1.780 Euro,
- GdB 80: 2.120 Euro,
- GdB 90: 2.460 Euro,
- GdB 100: 2.840 Euro.
- Für behinderte Menschen, die hilflos sind, und für blinde Menschen verdoppelt sich der Pauschbetrag von bisher 3.700 Euro auf 7.400 Euro.

Verbesserungen beim Pflegepauschbetrag

Der Pflege-Pauschbetrag bei der Pflege von Personen mit den Pflegegraden 4 und 5 wird künftig von 924 Euro auf 1.800 Euro erhöht.

Neu ist, dass auch bei der Pflege einer Person mit Pflegegrad 2 ein Pflege-Pauschbetrag in Höhe von 600 Euro und bei der Pflege einer Person mit Pflegegrad 3 ein Betrag von 1.100 Euro steuerlich geltend gemacht werden kann.

Vereinfachte Voraussetzungen bei Hilflosigkeit

Der Nachweis Hilflosigkeit für die Fahrtkostenpauschale und die Behindertenpauschbeträge muss nicht mehr in allen Fällen mit dem Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen H erfolgen. Auch eine Bescheinigung über den Pflegegrad 4 oder 5 reicht künftig aus. Das erspart den Betroffenen langwierige Feststellungsverfahren bei den Versorgungsämtern.

Ergänzende Informationen haben wir aus der Zeitung des SoVD (Sozialverband Deutschland e.V.) Nr. 10/Oktober 2020 entnommen:

Für die steuerliche Entlastung gibt es zwei Möglichkeiten:

- Sie nehmen den Behinderten-Pauschbetrag in Anspruch: Dann sind mit diesem Pauschbetrag die „typischen“ behinderungsbedingten Kosten abgegolten. Das sind Aufwendungen für die Hilfe bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens, für die Pflege und den erhöhten Wäschebedarf.
- Sie verzichten auf den Behinderten-Pauschbetrag: Stattdessen weisen Sie alle typischen und atypischen behinderungsbedingte Kosten nach und berücksichtigen sie als außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art.

Unabhängig davon, welche Variante Sie letztlich wählen: Sammeln Sie während des Jahres bitte alle Belege. Denn erst am Jahresende können Sie berechnen, ob es besser ist, für die typischen behinderungsbedingten Kosten den Pauschbetrag zu beantragen oder auch diese Kosten als außergewöhnliche Belastungen nach § 33 EStG geltend zu machen.

Vor allem wenn Heimkosten ins Spiel kommen, ist der Pauschbetrag schnell überschritten.

SoVD-Beratungsstellen helfen Ihnen nach Terminabsprache gerne weiter. Terminvereinbarung unter Tel.: 0631-73 657.



Gerne hätten wir 2020 mehr mit Euch gemacht. Und zunächst sah es auch gut aus. Dann kam aber alles anders. So fielen im ersten Halbjahr die meisten Clubveranstaltungen aus und in der zweiten Jahreshälfte fast alles, mit Ausnahme eines Schmalspursommerfestes und dem Schlachtfest, beide Corona-konform und im Freien. Zudem waren und sind jetzt aktuell wieder viele unserer Mitglieder in den Heimeinrichtungen im Lockdown und können leider gar nicht oder nur eingeschränkt raus.

Also haben wir uns gedacht, dass wir mit unserem Jahreskalender 2021 ein wenig die Erinnerung an unser Vereinsleben wachhalten können. Viele schöne Feste und Veranstaltungen der letzten Jahre sind mit den Bildern verbunden.

Am 28. Februar 2021 hätten wir eigentlich unser 40 jähriges Vereinsjubiläum feiern können. Eine Veranstaltung war da leider nicht möglich. Aber, wenn unsere Wissenschaft das unsägliche Corona-Virus nebst aller Mutanten in den Griff bekommt, wir durchgeimpft sind und uns wieder treffen dürfen werden wir mindestens ein rau-

schendes Fest feiern um allen Menschen draußen zu zeigen, der cbf Südpfalz e.V. hat allen Widrigkeiten getrotzt und wir sind wieder aktiv wie eh und je. Versprochen. Bis dahin hoffen wir, euch mit dem Fotokalender eine kleine Freude machen zu können.

Unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Dieter hat Anfang Januar die Kalender an alle Mitglieder rund um Landau persönlich verteilt. Wo eine Anfahrt nicht lohnte, wurden die Kalender per Post verschickt und alle Mitarbeitenden und Bewohner*innen unserer WGs haben ihren Kalender persönlich bekommen.

Die Freude darüber war wohl groß, denn wir haben viele positive Rückmeldungen dazu bekommen. Das ist für uns Ansporn genug, uns über eine Wiederholung im nächsten Jahr Gedanken zu machen, lasst euch überraschen!

Viel Freude mit dem Kalender und bleibt gesund!

Vorstand und Geschäftsleitung

clubzeitung 1+2/2021



Masken und Geldspende vom Lions Hilfe e.V.

Anfang Februar hat uns der Lions Hilfe e.V. zwei große Kartons voll mit medizinischen Masken kostenlos zur Verfügung gestellt.



Wir verteilten diese Masken, ohne die man ja zurzeit nicht mehr am öffentlichen Leben teilnehmen darf, an unsere 47 Bewohner*innen unserer Wohngemeinschaften. Auch diese haben sich über das Geschenk sehr gefreut.

Die erste Lieferung überbrachte Frau Pellegrini, die zweite Lieferung Herr Dr. Franz-Josef Schöner, Vorsitzender des Lions Hilfe e. V.

Bei der Übergabe schilderte unser Geschäftsführer Christian Dawo, welche Angebote der cbf in „normalen Zeiten“ für seine Mitglieder bereithält. Leider fallen seit beinahe einem Jahr fast sämtliche Freizeitaktivitäten, wie der Donnerstagstreff, Kegeln und Schwimmen, Pandemie bedingt aus. Herr Dr. Schöner bekräftigte sein Angebot, den cbf auch in Zukunft zu unterstützen, wenn dies notwendig ist. Dazu gehört auch eine Geldspende in Höhe von 500 Euro, die wir für nach der erzwungenen Veranstaltungspause für den Club verwenden möchten. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Spenden und die dadurch mögliche Unterstützung unserer Vereinsarbeit.

Eva Dawo



ROUND TABLE

64 SÜDPFALZ

Hier ein Auszug des Schreibens des Round Table 64 Südpfalz e.V. an den cbf:

„Bereits zum 14. Mal in Folge legte Round Table 64 Südpfalz 2020 den vom Landauer Künstler Xaver Mayer gestalteten Landauer Adventskalender auf. Auch dieses Mal war der Zuspruch enorm, so dass die Auflage von 4.500 Adventskalendern schnell ausverkauft war. Hinter diesem Kalender steht die Überzeugung, dass der Einzelne sich auch in der Gesellschaft und für sie einsetzen muss. Bei dem Engagement für Service-Projekte ist persönlicher Einsatz gefordert, der auf Offenheit für Probleme anderer und die Freude am gemeinsamen Handeln gründet.“

Aufgrund Ihres Engagements freuen wir uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass auch Sie in diesem Jahr mit einer der Spenden durch Round Table 64 Südpfalz e.V. bedacht werden.“

Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr unser Verein mit einer Spende für die Vereinsarbeit bedacht wurde und bedanken uns bei den RT 64-Aktiven ganz herzlich dafür.

Eva Dawo



Sie möchten mit einem flexiblen und günstigen Schutz beruhigt in die Zukunft blicken.

Sie möchten Ihrem Kind größtmögliche finanzielle Sicherheit geben, gerade bei schweren Krankheits- oder Unfallfolgen. Die **Kinder-Existenzschutzversicherung** von AXA bietet eine umfassende Risikoabsicherung für Kinder ab 6 Monaten. Entscheiden Sie sich jetzt für starke Leistungen zu günstigen Beiträgen.

Wirkungsvolle Absicherung für Ihr Kind: Wir beraten Sie gerne.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Bezirksdirektion **Uwe Krauß**
Queichstr. 3, 76833 Siebeldingen
Tel.: 06345 94220, Fax: 06345 942211
uwe.krauss@axa.de

Ich bin geimpft – und das ist gut so...

– Ein Erfahrungsbericht

4. Januar 2021 – das Onlineverfahren für die Anmeldung zur COVID-19 Impfung wurde freigeschaltet. Darauf habe ich gewartet. Immer wieder habe ich den Link angeklickt um zu sehen, ob ich mich nun endlich registrieren kann. Dann ging alles ganz schnell – ich war drin. Daten eingeben, ein paar Fragen zu meinem Gesundheitszustand und meiner Krankengeschichte und fertig war meine Registrierung.

Die Termine folgten prompt – per E-Mail und per Post. Alle Unterlagen, alle Informationen waren dem Schreiben beigelegt. Und ich wurde auch umgehend informiert, um welchen Impfstoff es sich bei mir handeln würde.

So wie ich es hier beschreibe, so ging es sicher vielen: Ein reibungsloser unkomplizierter Ablauf, der 1a funktionierte und nicht lange dauerte. Aber es gibt auch die andere Wahrheit. Nämlich die, die meine Frau erlebte, die sich nur ein paar Tage nach mir registrierte: Sie erhielt erst keinen Termin – dann eine Nachricht, es sei nicht genug Impfstoff da und dann irgendwann nach Wochen die Aussicht, nun doch bald geimpft zu werden. Aber hatte ich selbst noch den Pfizer-BioNtech-Impfstoff erhalten, musste meine Frau nun erfahren, dass

sie den Astrazeneca-Impfstoff erhält. Die Euphorie war dahin...

Man kann es ein wenig mit einem Gewinnspiel vergleichen. Zu gewinnen gibt es ein Luxusauto mit umfangreicher Ausstattung. Aber bei der Gewinnausschüttung steht dieses nicht mehr zur Verfügung. Stattdessen gibt es einen Mittelklassewagen. Der ist zwar auch nicht schlecht und tut's auch, aber es ist eben nicht dasselbe...

Am 15.01. war es dann soweit. Mein erster Impftermin. Ich fuhr zum Impfzentrum in Wörth. An der Einfahrt des bewachten Geländes empfing mich sehr freundliches Sicherheitspersonal. Ich wurde zur Anmeldung geschickt und musste meinen Personalausweis, das Schreiben mit dem Impftermin und eine Bescheinigung vom Arbeitgeber über meine Tätigkeit in der Pflege vorlegen.

Dann kam ein kurzes Aufnahmegespräch, bei dem ich im Computer erfasst wurde. Ich erhielt ein buntes Armband, das mich einem Leitsystem zuwies. Alles, was mit der Farbe meines Armbands übereinstimmte, war dann auch mein Weg zu den einzelnen Stationen.

Das Aufklärungsgespräch mit dem Arzt hätte ich mir, ehrlich gesagt, auch schenken können. Das lag aber wohl am Arzt selbst. Denn anstatt mit mir eine medizinische Aufklärung über Risiken und Nebenwirkungen zu besprechen, ging es eher um Politik. Immerhin dauerte das „Aufklärungsgespräch“ nur etwa 2-3 Minuten. Dann ging es zum eigentlichen Impfen in die große Halle.



Was zuerst auffiel war, dass wohl mehr Personal herumlief als Impflinge. Man hätte in der Halle locker eine Messe veranstalten können, soviel Platz war da. Aber nur sehr wenige Menschen verliefen sich hier.

Die Impfung an sich ging zackig. Ärmel hoch (in meinem Fall Pulli aus) – pieks – und ab in den 15-Minuten Wartebereich, ob ich eine akute Impfreaktion zeigen würde. Dann konnte ich die Halle auch schon verlassen.

Ich muss sagen, dass ich bei der ersten Impfung keine Probleme hatte. Gut, die Einstichstelle war am nächsten Tag etwas dick und der Arm tat ein wenig weh – das hielt aber nur wenige Stunden an. Das war an sich auch zu erwarten. Ansonsten hatte ich nur das gute Gefühl meinem Impfschutz an dem Tag einen entscheidenden Schritt näher gekommen zu sein.

Meine zweite Impfung erhielt ich dann am 5. Februar. Wieder kann ich sagen, dass ich von Anfang bis Ende sehr, sehr freundlich behandelt wurde. Aber ein paar Dinge liefen doch deutlich anders.

Das Leitsystem gab es nun nicht mehr – also kein Armband. Das Aufklärungsgespräch war diesmal auch als ein solches zu erkennen und mir wurde gesagt, dass die zweite Impfung deutlich stärkere Nebenwirkungen haben könne als die erste.

Ich erfuhr auch, dass die Ärzte, die in diesem Impfzentrum ihren Einsatz verüben selbst auf einen Impftermin warten. Das Gleiche berichtete mir die Dame, die die Impfung durchführte.

Ich kam mir schon etwas komisch vor. Ich sitze da, erhalte meine Impfung, während die, die mir diese Impfung gaben selbst auf eine Zuteilung warten. Das beschäftigt mich bis heute und ich stelle mir die Frage: Können wir Deutschen Impfschutz?

Ich bin persönlich nicht sehr davon überzeugt, dass Deutschland sich in der Frage kompetent gezeigt hat. Es hätte gefühlt deutlich besser laufen müssen. Aber das ist nur meine persönliche Meinung.

Einerseits bin ich sehr froh den Impfschutz zu haben, andererseits habe ich irgendwie ein schlechtes Gewissen...

Ansonsten war der Ablauf nicht anders: Pieks – warten – Tschüss. Aber dann...

Am nächsten Tag ging es los. Ich hatte das Gefühl, als hätte in der Nacht ein Elefant auf mir gesessen. Mein Arm war heiß und geschwollen – er tat wirklich weh. Meine ganzen Knochen und Gelenke schmerzten. Mein Kopf pochte und ich fühlte mich dumpf, abgeschlagen und unendlich müde. Ibuprofen half ein wenig, aber es steigerte sich in den nächsten Stunden noch soweit, dass ich leichte Temperaturerhöhung dazu bekam.

Dieser Zustand hielt für die nächsten zwei Tage an.

Am Montag ging ich dann zum Arzt, um eine Krankmeldung für die Arbeit zu erhalten. Ich war extrem kurzatmig und unter der FFP2-Maske fiel mir das Atmen noch schwerer. Insgesamt strengte mich der Arztbesuch sehr an. Ich war danach völlig erschöpft und musste mich erst einmal hinlegen. Alles, was ich an den nächsten beiden Tagen tat, hat mich immer sehr geschlaucht und angestrengt.

Die Nächte waren auch nicht sehr erbaulich, da ich mich unruhig im Bett hin und her wälzte. Ich hatte starke Rückenschmerzen und konnte kaum liegen.

Am Dienstag ging es dann etwas besser. Die Kurzatmigkeit war weg – aber ich war weiterhin müde und abgeschlagen. Wohl auch wegen den schlechten Nächten. Ich konnte mich aber schon wieder länger beschäftigen. Dennoch brauchte ich nach 2 Stunden Beschäftigung erst einmal eine Ruhezeit. Ich merkte aber, dass ich wieder auf dem Weg der Besserung war und mein Kreislauf wieder stabiler wurde.

Der Mittwoch startete dann erst einmal wieder mit Kopfschmerzen und brennenden Augen. Und ich war wieder sehr müde. Das Wetter war eh sehr mies – also habe ich meine Aktivitäten auf Null gesetzt und außer einer Telefonkonferenz und meinem Impf-Tagebuch-Eintrag fast nichts an diesem Tag gemacht.

Am Donnerstag war dann alles wie weggezaubert. Tatsächlich war alles weg, was ich die Tage zuvor an Reaktionen hatte. Mir ging es wieder so als ob es die Tage davor nicht gegeben hätte. Ich war zwar noch ein wenig müde, aber das lag sicher nur an dem schlechten Schlaf der letzten Nächte. Aber ich habe es auf jeden Fall jetzt überstanden – Juhuu!

Ja, es ist nicht angenehm, wenn die Impfreaktion zuschlägt. Aber es ist einfach nur ein gutes Zeichen. Das bedeutet, der Körper setzt sich mit dem Virus auseinander und bildet Antikörper. Das ist wichtig und das ist der Sinn der Sache. Ich bin nicht geschützt davor, eine COVID-19 Infektion zu bekommen – aber ich habe definitiv eine sichere Aussicht, dass diese wie ein leichter Schnupfen verläuft und mich nicht für den Rest meines Lebens schädigt oder gar ganz ins Gras beißen lässt. Das ist mein ganz persönlicher Benefit.

Aber ich sehe mich auch in der Verantwortung – und nicht nur beruflich – mein Teil zum Wohle der Gesellschaft beizutragen und Verantwortung für mein soziales Umfeld zu übernehmen. Das habe ich nun in die Tat umsetzen können – und darüber bin ich sehr froh und auch ein kleines Bisschen stolz...



Inhaber: Eugen Ziegler · Philipp Waßner

KFZ-Meisterbetrieb - alle Fabrikate -

**Unfallinstandsetzung · Autoglas ·
Fahrzeug - und Wartungsarbeiten · Klima-Service**

**Zeppelinstraße 21-23
76829 Landau / Pfalz**

**Telefon: 06341 / 8 04 87
Telefax: 06341 / 2 08 95**

**Internet: www-franz-spies-gmbh.de
Email: info@franz-spies-gmbh.de**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:00 bis 18:00 Uhr
Mittagspause: 12:00 bis 13:00 Uhr
Samstag: nur gegen Vorbestellung

Uwe Hamann gestorben



Wie wir Anfang 2021 erfahren haben, ist unser langjähriges Mitglied und eifriger Treffbesucher Uwe Hamann Ende letzten Jahres im Alter von 53 Jahren verstorben. Uwe war trotz seiner Behinderung ein fröhlicher Zeitgenosse, mit dem man immer ein Späßchen machen konnte. Er wird uns fehlen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Menschen, die mit ihm befreundet waren.

Christian Dawo

Kleinanzeige

Biete ein E-Mobil E 400 F zum Verkauf an.

Große Räder, große Reichweite keine Gebrauchsspuren. Tragkraft bis 130kg. Es fährt 15 km/h schnell. Neupreis 4200 € Rechnung und Bedienungsanleitung vorhanden.

Lieferung im Umkreis von 30 km möglich.

Wir hätten gerne 1200 €

Bei Interesse bitte unter 01712805954 bei Herrn Luthringshauser anrufen.



Carl-Bosch-Straße 1
76829 Landau
Tel 06341 90032
eMail info@zwing.de

Königstraße 5–7
76829 Landau
Tel 06341 9500333
eMail info@zwing.de

www.zwing.de



Jörg Grosser organisierte jahrzehntelang den Mörzheimer Musikertreff zu Gunsten des cbf. Und natürlich war er auch unermüdlicher Conférencier und Musiker auf unseren Vereinsfesten. Auch er war ein cbf Urgestein. Das Bild entstand beim Sommerfest 1996

WIR SIND VIELE

WIR SIND ONLINE

UND WIR ZEIGEN ES!



**Jetzt Wärme tanken:
Mit HeizölPlus von ARAL**

Aral HeizölPlus und Aral Heizöl, unsere Qualitätsprodukte für wirtschaftliches Heizen liefert Ihnen zuverlässig Ihr Aral Markenvertriebspartner.

Frühmesser 06341 917600

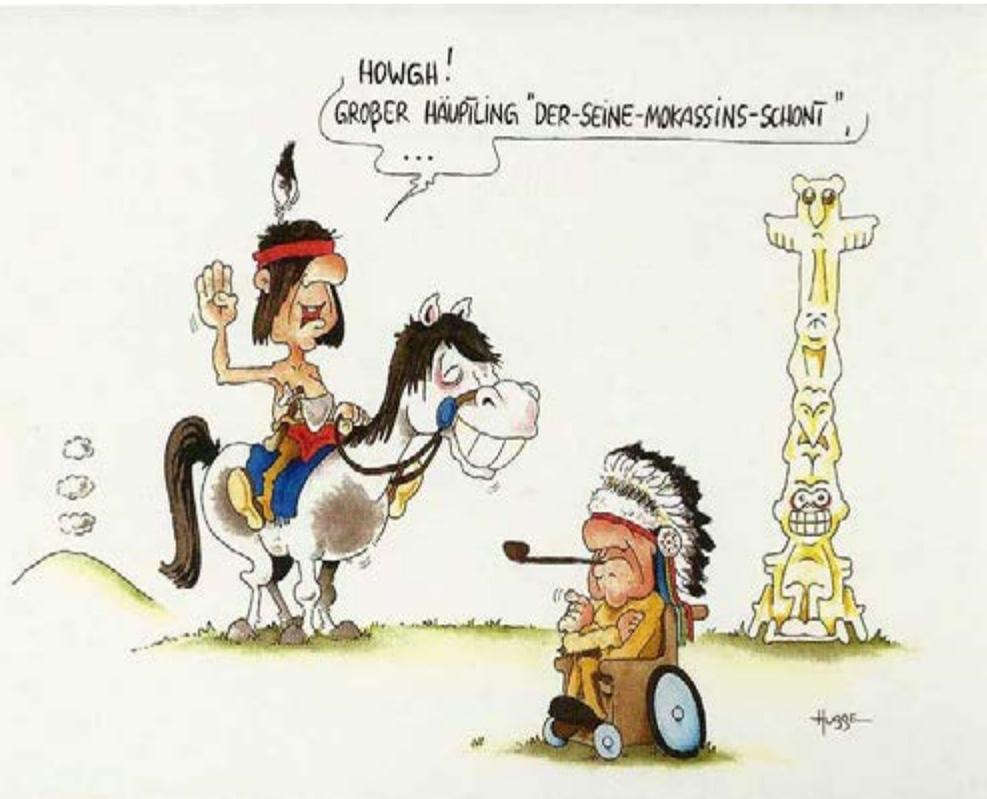
KFZ Meisterbetrieb

Reich & Klehr GmbH

Reparatur aller Fabrikate

**76829 Landau-Godramstein
Am Bahnhof 18 · Tel. 06341 60236**

Der letzte Cartoon...



IMPRESSUM

Herausgeber:
Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz e.V.
Münchener Strasse 5 · 76829 Landau / Pfalz
Telefon 06341 / 98760-0 · Telefax 06341 / 98760-60
Mitglied im DPWW

Geschäfts- u. Spendenkonto: Sparkasse SÜW Landau
IBAN: DE04 5485 0010 0014 3000 24
BIC: SOLADES1SUW

Verantwortlich: Dirk Bliemeister
Auflage: 1000 Exemplare
Satz/Layout Zirkel-Grafik

clubzeitung 1+2/2021

REHA-TREND GmbH

HILFSMITTEL UND REHATECHNIK

FRÜHLINGSAKTION...
... jetzt! ...

jetzt!

**Mobilitätscoupon
Frühlingsaktion**

incl. Lieferung bis 50km

LEO

wenn's eng wird – draußen und drinnen.

- ✓ Rückspiegel
- ✓ Sitzfederung
- ✓ Chassifarbe silber,rot
- ✓ Reichweite bis 36 km
- ✓ Bremslicht Serienmäßig
- ✓ bis 136 kg belastbar



6 km/h
1925.-

jetzt!

**Mobilitätscoupon
Frühlingsaktion**

incl. Lieferung bis 50km

ORION METRO

der Neue, ergonomisch gebaute

- ✓ innovatives Federsystem
- ✓ Geschwindigkeitsdrosselung bei Kurvenfahrten
- ✓ Chassifarben safirblau,rot,silber
- ✓ Reichweite bis 43 km
- ✓ Bremslicht Serienmäßig
- ✓ bis 136 kg belastbar



6 km/h
2204.-

10 km/h
2995.-

jetzt!

**Mobilitätscoupon
Frühlingsaktion**

incl. Lieferung bis 50km

COMET PRO

flexibel und unabhängig mit Straßenzulassung

- ✓ hohe Motorleistung
- ✓ chassifarben safirblau,kiwigrün,rot,silber
- ✓ Akku 75 Ah
- ✓ Reichweite 55km
- ✓ Bremslicht serienmäßig
- ✓ bis 136 kg belastbar

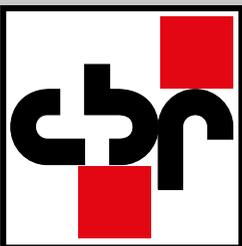


Frühlingsaktion
4479.-

geöffnet: Mo,Di,Do,Fr, 8–12 Uhr, 13–17 Uhr · Mittwoch 8–12 Uhr, 13–16 Uhr
67346 Speyer · Tullastr. 44 · Telefon 06232 40886 · Telefax 06232 40842
E-Mail: info@reha-trend.de · Internet: www.reha-trend.de

Unser Angebot:

- Beratung für behinderte Menschen und ihre Angehörigen
- Betreutes Wohnen für körper- und mehrfach-behinderte Menschen
- Betreuungsassistenz für behinderte Menschen
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsbesuche
- Behindertenfahrdienst
- Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Familienentlastende Dienste
- Clubtreff
- Tagesausflüge
- Sport für behinderte Menschen



Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz e.V.

76829 Landau • Münchener Straße 5
Fon 06341 98760-0 • Fax 06341 9876060
E-mail: info@cbf-suedpfalz.de
www.cbf-suedpfalz.de